

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 47 (1969)
Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ledigten wir uns hinter der Kirche unserer Skis, um uns nach ein paar Schritten auf unserer Hotelterrasse völlig zu entspannen und neue Kräfte zu sammeln für den nächsten Tag.

Karl Hischier, am letzten Tag verhindert, uns zu begleiten, war so freundlich, uns in zwei Fahrten mit dem VW-Bus nach Ulrichen zu führen, wo sich auch schon ein Viertel vor sieben ein dienstbarer Geist bereit fand, uns hinaufzuliften und uns damit zu ermöglichen, das Blasenhorn zu erreichen und rechtzeitig wieder in Ulrichen zu sein.

Trotzdem ringsherum die Berge Nebelkappen überstülpten, hatten wir das Glück, unser Ziel bei Sonnenschein zu erreichen. Einige warnende Schneeflöcklein aus dem fast heitern Himmel liessen uns auf die letzten 80 Meter verzichten und im Sattel umkehren. Wir wollten uns nicht durch schlechte Sicht diese rassige Abfahrt verderben lassen. Als humoristische Einlagen seien vermerkt, dass einer der Fritze oben am Lift feststellte, dass seine Felle — nicht davonschwammen, sondern auf dem Hotelbalkon hängen geblieben waren. Aber dank Steigwachs, seinen Milchzahn-Harscheisen und der doppelten Schwingungszahl seiner Aufstiegsschleifen hielt er durch und wurde durch den extra für ihn bestellten Telemark-Schnee voll entschädigt.

Rechtzeitig erreichten wir den Bahnhof, und nach kurzer Fahrt sassen wir beim Abschiedsessen mit Gemspfeffer und was dazu gehört. Damit setzte die Familie Hischier der feinen Bewirtung die Krone auf und liess in uns den Wunsch aufkommen, in dieses gastliche Haus recht bald und oft zurückzukehren.

Es bleibt mir noch die Pflicht, im Namen aller Teilnehmer unserm Tourenleiter für die mit viel Sorgfalt vorbereiteten Skitage recht herzlich zu danken. Die zufriedenen, sonnverbrannten Gesichter seiner Kameraden waren ihm zwar Beweis genug, wie sehr es allen gefallen hat.

Wer mag, folge noch einigen Gedanken, die sich im Laufe dieser Sonnentage aufdrängten. Karl Hischier machte uns auf die laufende Entvölkerung seines Dorfes aufmerksam, und wir bewunderten seine Initiative. Nach unserm Empfinden sind seine Ideen über die Erschliessung des umliegenden Gebietes recht hoch, und uns schiene es schade, wenn zu viel Mechanik in diese Berge getragen würde. Dagegen wünschen wir, dass es ihm gelingen möge, die Finanzen für den geplanten Sessellift, an Stelle des geschilderten Skilifts, rechtzeitig zusammenzubringen und so das notwendige Minimum für den Betrieb der Skischule Oberwald zu erhalten.

Wer sich gerne dem Skiwandern zuwenden will, findet in Oberwald das nötige Material und eine ideale Laufspur und kann so gefahrlos seine Skitätigkeit noch um Jahre verlängern. Ahoi!

Fritz Brechbühler

Buchbesprechung

Max Albert Wyss: Zauber der Wildnis

86 Seiten, mit 70 teils vierfarbigen Aufnahmen auf 54 Seiten und vielen Textvignetten. Format 22,5 × 28,5 cm. Linson Fr./DM 28.—Verlag C. J. Bucher AG, Luzern und Frankfurt/M.

Was den Menschen in die Berge lockt, ist ihre Urtümlichkeit. Er wird vom Gegenpol der Zivilisation, der Wildheit der Natur, mit starken Kräften angezogen. Er spricht von letzten Paradiesen, wenn er an die Berge, den Urwald, die Steppen denkt, wo alle Kreatur noch so lebt wie am Anfang der Zeiten. «Zauber der Wildnis» führt uns in eine solche Welt, die Entdecker, Forscher, Jäger, Abenteurer, Pflanzer und Weltreisende in ihren Bann geschlagen hat. Wir kommen in Berührung mit dem Leben der Eingeborenen, mit den Tieren des Dschungels und eigenartigen Pflanzen. Spannungsgeladene Bilder wechseln mit Aufnahmen reiner Naturschönheiten und Darstellungen von grossem Seltenheitswert. Sie erläutern sinnvoll die packenden Schilderungen abenteuerlicher Ereignisse und Erlebnisse und machen verständlich, dass Menschen, die sich vom Zauber der Wildnis bestreichen liessen, einem mitreissenden, aber ausweglosen Schicksal verfallen sind.

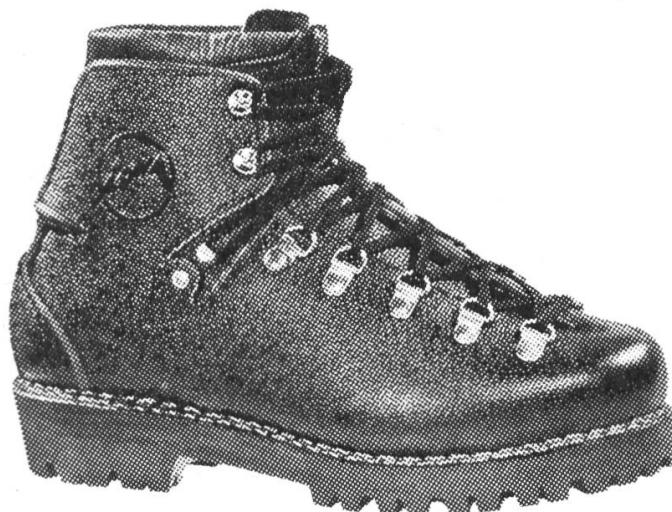
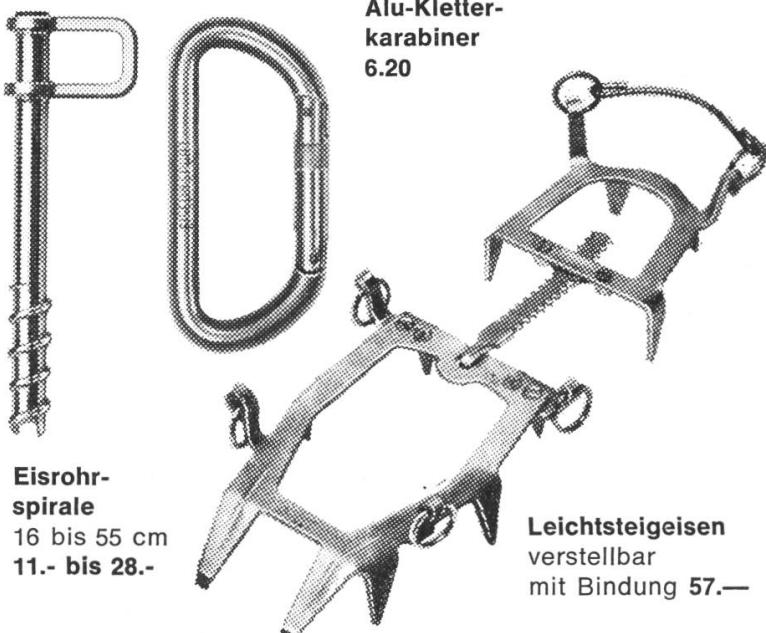
Sx



Luzern
Zürich
Bern

**Das Spezialgeschäft
für Bergsteiger, Skifahrer,
und Expeditionen**

**Verlangen Sie unseren
Katalog!
Er orientiert Sie über die
gesamte Bergausrüstung**



Eispickel Stubai Fr. 41.—

Eispickel Wallner Fr. 55.50
mit Hickorystiel (extra solid!) Fr. 62.—

Stahlschaft-Kletterhammer «CMI» (USA)
Fr. 54.—
do. Schweizer Modell, 3 Jahre Garantie, Fr. 28.—

LOWA Berg- und Kletterschuhe

Modell Dolomit für Fels und Voralpen Fr. 118.—

Super-Modell Export Schweiz Fr. 146.—
Robust, steigeeisenfest und garantiert wasser-
dicht. Dreifach genäht, aus dickem Schweizer
Crouponchromleder. Für höchste Ansprüche in
Fels und Eis.

Rucksack «Berner Oberland», ab Fr. 59.—

Aus unserem Kurs-, Touren- und Expeditionsprogramm

bis 29. Juni 1969

jeweils am Wochenende, **Bergsteiger- und Kletterkurs** für Anfänger und Fortgeschrittene

13. bis 27. Juli 1969
11. Oktober bis
3. November 1969

Hochtourenwochen in Fels und Eis

Himalaya-Expedition nach Nepal, Leitung: Max Eiselin



**Sportgeschäft Max Eiselin
3011 Bern**

Gerechtigkeitsgasse 78
(beim Rathaus)
Telephon 031 22 16 22

AZ

JA

3001 Bern



L. Herzog's Söhne Hoch- und Tiefbauunternehmung

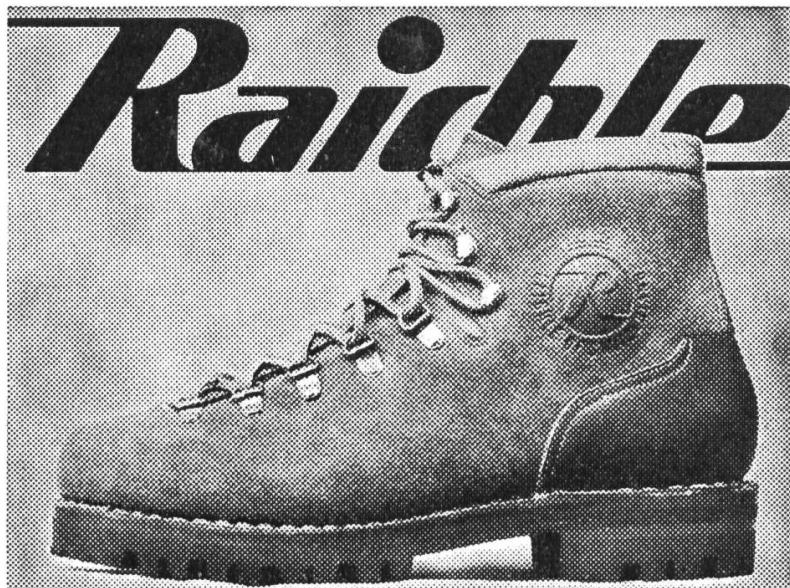
BERN-LORRAINE

WALTER HERZOG HOLZBAUGESCHÄFT

Schulweg 14, Telephon 42 38 68

Ein hochklassiger Bergschuh mit trittfester und schmaler Sohle. Er ist handschuhweich am Abschluss und neu in der Passform.
Die neue Vibram-Gelbpunktsohle gibt ihm die doppelte Tragdauer.

**Damen Fr. 115.—
Herren Fr. 125.—**



Der neue Raichle Monte Rosa!

**Gebrüder
Georges**
BERN MARKTGASSE 42